

Warnung vor schnellen Spitzen

Fußball: Landesliga – TSV Pattensen gegen Fortuna Sachsenross gefordert – Motzner warnt

VON DENNIS SCHARF
UND JENS NIGGEMEYER

Die Hürde im Bezirkspokal hat der **TSV Pattensen** erfolgreich genommen, nun soll in der Liga am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Fortuna Sachsenross der nächste Sieg eingefahren werden. Doch leicht wird die Aufgabe gegen den Abstiegskandidaten der vergangenen Spielzeit nicht. „Fortuna spielt ein gutes System, die erste Elf hat sich gefunden. Das ist schon eine Hausnummer“, sagt TSV-Trainer Andreas Sinzenich.

Fast unbemerkt haben sich die Oststädter mit drei Siegen aus fünf Spielen auf den vierten Rang katapultiert. Besonders über die Abteilung Attacke um Kirill Weber und Sergej Ginger äußert sich Sinzenich respektvoll. „Die Fortunen haben sehr schnelle Stürmer in ihren Reihen. Wir dürfen kaum Fehler machen, wenn wir den Plan dieses gut organisierten Teams durchkreuzen wollen“, mahnt der Pattenser Coach.

Der TSV selbst hinkt seinen Erwartungen derzeit noch ein wenig hinterher. Momentan belegt das Team lediglich den elften Platz – Punkte müssen her, um sich in der Tabelle in sichere Gefilde zu begeben. „Wir müssen jetzt alles in die Waagschale werfen, um nicht unten reinzurutschen“, betont Sinzenich.

Die zuletzt im Pokal geschonten Tobias Krösche, Timo Mertesacker und Kapitän Timo Kosien kehren in die Anfangsformation zurück, Jannik Bertram und

Markus Scholz werden wohl vorerst mit einem Platz auf der Bank Vorlieb nehmen müssen. Dagegen fehlen Sascha Lieber (Außenbandverletzung) und Maximilian Knoch (geschwollener Knöchel) verletzungsbedingt auch weiterhin.

Die Zuschauer erwartet ein spannendes Duell. Mit einer konzentrierten Vorstellung wollen die Pattenser den Lauf der Gäste stoppen. „Wenn wir verlieren, ist Fortuna erst einmal weg, mit einem Sieg können wir nach Punkten gleichziehen“, weiß Sinzenich.

■ Bereits heute (19.30 Uhr) will der **HSC BW Tündern** im Heimspiel gegen das Schlusslicht SV 06 Holzminden nach zuletzt zwei Niederlagen wieder in die Erfolgsspur zurückkehren. „Wenn wir an die Leistung aus dem Spiel gegen den Heeseler SV anknüpfen, dann glaube ich an einen Sieg“, zeigt sich Trainer Siegfried Motzner im Nachhinein trotz der 1:2-Niederlage mit dem Auftritt seiner Schützlinge zufrieden. Besonders in puncto Einstellung habe sich sein Team stark verbessert gezeigt.

Von der Tabellsituation lässt sich Motzner indes nicht blenden: „Die Holzmindener haben zuletzt beim 3:1 gegen den TSV Mühlenfeld gezeigt, dass sie wissen, wie man in der Landesliga gewinnt.“ Zudem könnten die Gäste mit einem Sieg in Tündern nach Punkten aufschließen.

Der HSC BW, der inzwischen bis auf Rang 13 abgerutscht ist, benötigt also einen Dreier, um den Tabel-



Pattensens Simon Hinske (links) schirmt den Ball erfolgreich vor Kostas Triantafyllidis ab. Der Akteur von Schlusslicht SV 06 Holzminden ist bereits heute in Tündern gefordert. Michelmann

lenletzten auf Distanz zu halten. „Wir müssen mal wieder die Initiative ergreifen und mehr Chancen kre-

ieren“, fordert Motzner, der auf Torben Achilles (Urlaub), Rico Stapel (Zerrung), Niklas Beckmann (Scham-

beinentzündung) sowie die Langzeitverletzten Niklas Berndt und Thomas Maule verzichten muss.

Fußball

Gefahr lauert vor allem bei Standards

Das Remis im Derby gegen die SV Arnum (2:2) liegt Diego De Marco, Trainer des Koldinger SV, noch schwer im Magen – vor allem der Ausgleichstreffer in letzter Sekunde durch einen wiederholten Elfmeter. Die Empörung auf Seiten des KSV war nach dem Abpfiff groß – und das Schiedsrichterinnen-Gespann verließ mit Tränen in den Augen den Platz. „Die Mädels haben mir leidgetan“, gesteht De Marco ein, die Emotionen seien übergeköcht.

Sein Team kritisierte er indes dafür, dass es „nach 30 Minuten aufgehört hat, Fußball zu spielen“. Das soll sich am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen den SV BW Neuhofer nicht wiederholen. Fünf Siege aus fünf Spielen hat der Gast bislang eingefahren und rangiert dadurch auf Platz zwei. Trotzdem gibt sich De Marco selbstbewusst: „Wir sind dafür bekannt, Serien zu stoppen.“ Sollte es gelingen, die Standards der Neuhofer erfolgreich abzuwehren, bestünde eine reelle Chance auf einen Punktgewinn. Zudem seien die Gäste vielleicht müde, da sie unter der Woche im Bezirkspokal gegen den TSV Pattensen über 120 Minuten im Einsatz waren. fe

Leichtathletik

Harmening wird Zweite

Platz zwei beim Stabhochsprung-Meeting des TKJ Sarstedt, bei dem auch die Bezirkstitel vergeben wurden, haben sich die Lokalmatadorinnen Corinna Harmening und Martine Kregel erkämpft.

Harmening kam bei den Frauen über 2,93 Meter und wurde hinter der Alfelderin Katrin Pfitzner (3,23) Vizemeisterin. Bei den W-14-Schülerinnen überquerte Kregel 2,53 Meter. Die höhengleiche Tessa Klingenberg aus Peine schnappte ihr den Titel aufgrund weniger Fehlversuche weg. Die 3,53 Meter von Lucas Grahn (TKH) reichten nur zu Rang vier. ma

Termine

Das Finale der MTB-Bundesliga steht morgen und am Sonntag ab 10 Uhr in Bad Salzdetfurth auf dem Programm. Mit dabei sind auch die Mountainbiker des Teams Springe.

Ihre Vereinsmeisterschaft richtet die Tischtennis-Abteilung der TuSpo Bad Münden morgen (15 Uhr) in der Turnhalle der Grundschule an der Friedrich-Ebert-Allee aus.

In der dritten Qualifikationsrunde der Ü-40-Niedersachsenmeisterschaft empfangen die Fußballer des TSV Pattensen am Sonnabend, 22. September, den TSV Limmer. Anstoß ist um 16 Uhr.

Der 22. ordentliche Verbandstag des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen steht morgen ab 10 Uhr im Kundencenter von VW Nutzfahrzeuge an der Mecklenheidestraße 74 in Hannover auf der Agenda. ub

Die Besten zu Gast auf dem Giftener See

Segeln: Qualifikationsregatta der Congerjollen zur deutschen Meisterschaft

Die nationale Elite der deutschen Congesegler hat am Wochenende der Segelclub Sarstedt 78 auf dem Giftener See zu Gast. Bei einer Regatta um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft im nächsten Jahr werden etwa 25 stark besetzte Congerjollen erwartet.

Morgen werden die Segel ab 13 Uhr gehisst, am Sonn-

tag gehen die Teilnehmer ab 10 Uhr an den Start. „Wir können erstmals eine so wichtige Qualifikationsregatta ausrichten, das ist für uns natürlich das Highlight des Jahres“, freut sich SCS-Mitglied Frank Will auf die Veranstaltung. Er schätzt die Chancen der Gastgeber allerdings realistisch ein: „Trotz intensivem Regatta-

trainings wären Top-Platzierungen angesichts des starken Teilnehmerfeldes schon eine große Überraschung.“

Als Favorit gilt vielmehr der amtierende deutsche Meister Frank Schönfeldt (Hamburg) mit seinem Vorschoter Karsten Bredt (Hannover). „Die Revierkenntnis könnte für uns aber ein Vorteil sein. Das Revier ist zwar

relativ klein, weist allerdings einige Besonderheiten auf, die es durchaus anspruchsvoll machen“, hofft Will auf eine Außenseiterchance der heimischen Teilnehmer.

Bereits heute Abend um 19 Uhr findet die Bootstaufe der mehrfachen Titelträger Günther Naumann/Sven Naumann auf dem Klubgelände des SCS statt. tob

Eine Vorbereitungspartie mit Tradition

Basketball: VfL Hameln hat die UBC Tigers zu Gast – Spiel wird in Bad Münden ausgetragen

VON
MATTHIAS ABROMEIT

Die Vorbereitung auf die Ende September beginnende Saison der 2. Regionalliga geht für den VfL Hameln in die entscheidende Phase: Am Sonntag (15 Uhr) steigt der Hätettest gegen Zweitligist UBC Hannover.

„Das hat schon Tradition. Seit deren Gründung und ihren Anfängen in der Bezirksklasse spielen wir im Vorfeld der Saison gegeneinander“, berichtet Abteilungsleiter Heinrich Lassel.

Dass der VfL mittlerweile ein einfacher Gegner für die Tigers aus Hannover geworden ist, weiß auch Trainer

Nicu Lassel: „Aber für meine Spieler ist es immer sehr motivierend, gegen Profis zu spielen. Wir versuchen aus dem Spiel so viel mitzunehmen wie möglich.“

Die Partie ist nicht nur ein Vorbereitungsspiel, sondern gleichzeitig auch ein Geburtstagsgeschenk an die TuSpo Bad Münden. Denn

die feiert in diesem Jahr 150-jähriges Bestehen – und um die von Jürgen Molitor neu gegründete Basketball-Abteilung zu beleben, haben die Hamelner das Spiel in die Abraham-Lincoln-Schule Bad Münden an der Bahnhofstraße verlegt.

Vor dem Duell des VfL mit den Tigern wird ein Kin-

der-Spiel der Mündener durchgeführt. Der Eintritt beträgt fünf Euro. „Die gesamte Aktion läuft unter dem Motto Integration von Ausländern. Sie soll helfen, die neue Abteilung zu beleben und Kinder und Jugendliche für den Basketballsport zu begeistern“, erklärt Heinrich Lassel.

Holt Werner Messi aus Barcelona?

Fußball: Bezirksliga 3 – Trainer fehlt

VON FELIX JANOSCHEK
JENS NIGGEMEYER
UND DENNIS SCHARF

„Langsam muss der Knoten zu Hause platzen“, fordert Rudolf Seidler, Trainer des **SV Eintracht Hiddestorf**. Auswärts ist es mit sieben Punkten bislang sehr gut gelaufen, doch auf heimischen Geläufen werden die Hiddestorfer Anhänger noch nicht verwöhnt. Null Punkte und kein einziges Tor – das ist die dürftige Heimbilanz des SV Eintracht. Am Sonntag (15 Uhr) soll sich das gegen den FC Lehrte nun endlich ändern. „Wir wollen unseren Zuschauern den ersten Heimsieg schenken und zu Hause in die Erfolgsspur finden“, sagt Seidler.

Insgesamt ist der Hiddestorfer Trainer mit der Entwicklung seiner jungen Mannschaft bislang recht zufrieden. „Einige der Bengels brauchen noch ein bisschen Erfahrung. Aber sie machen ihre Sache sehr gut“, lobt Seidler. Richtig gut macht seine Sache auf ungewohnter Position auch Dennis Wasner. Eigentlich Feldspieler, vertritt Wasner seit geraumer Zeit Norman

Pallentin, der erst in zwei Wochen wieder zwischen den Pfosten stehen kann. Der frischgebackene Keeper Wasner ist also auch am Sonntag wieder gefordert.

■ Auf ein echtes Gipfeltreffen freut sich Patrick Werner, Trainer des **SV Germania Grasdorf**. Sein Team ist derzeit Dritter und empfängt am Sonntag (15 Uhr) den Zweitplatzierten MTV Almstedt. Beide haben wie Primus SV BW Neuendorf die Maximalausbeute von 15 Punkten auf dem Konto. „Solche Spiele sind die schönsten überhaupt. Es wird eine Partie auf Augenhöhe, auch wenn beide Teams andere Stärken haben“, betont Werner. „Wir sind technisch stärker und haben vielleicht die bessere Spielanlage, die Almstedter sind zielstrebig und entschlossener.“ Wie auch immer: „Die Chancen stehen 50:50, vielleicht entscheidet am Ende der größere Wille.“

Apropos Wille: Werner wollte natürlich unbedingt bei diesem ersten Topspiel dabei sein, doch der Beruf zwingt ihn nach Spanien. „Ich fliege für ein paar Tage nach Barcelona“, sagt der



Hier geblieben: Der Schliekumer Izet Gashi (links) will Hiddestorfs Osman Yenisen nicht ziehen lassen – weder in dieser Szene, noch im Fernduell im Klassement. Die TuSpo und die Eintracht sind unmittelbare Tabellenachbarn. Michelmann

Trainer und fügt schmunzelnd hinzu: „Aber vielleicht kann ich ja wenigstens Lionel Messi verpflichten.“

Möglicherweise brauchen die Germanen den argentinischen Weltstar aber gar nicht. Denn auch wenn Athanasios Kyparissoudis, Stephan Sauer, Hassan Adigüzel und Hassan Jaber fehlen, „sind wir gut besetzt“, wie Werner betont. Er wird

wieder auf ein 4-2-3-1-System umstellen.

■ Nach der 1:2-Niederlage gegen Germania Grasdorf steht die **TuSpo Schliekum** am Sonntag (15 Uhr) beim TSV Giesen vor einer vermeintlich leichteren Aufgabe. Erst einen Zähler konnten die Gastgeber in den bisherigen fünf Partien ergattern. Doch auch die Schliekumer stehen unter Zug-

zwang, will man die Distanz zur Abstiegszone wahren. „Giesen ist schon eher unsere Kragenweite. Da wollen wir unbedingt etwas Zählbares mitnehmen“, sagt Trainer Stephan Pietsch.

Ob Marcello Palmisano und Soydan Beyazkılıc dabei helfen können, ist fraglich. Da Badr Boualam wegen seiner Rotsperre noch zweimal zuschauen muss, ist es also

durchaus vorstellbar, dass Pietsch die Lücke in der Viererkette erneut selbst füllt.

Eine weitere Alternative für die Innenverteidigung wäre Lovett Ekoko-Fon, der aus der zweiten Mannschaft aufrücken würde. „Er hat einen unbändigen Willen, ihn könnte ich sofort bringen. Im Training hat er mehrfach auf sich aufmerksam gemacht“, lobt Pietsch.

Fußball

15 Prozent mehr Einsatz gefordert

Der mit zwei Punkten aus den bisherigen fünf Spielen gestartete Klassenneuling VfL Nordstemmen steht am Sonntag (15 Uhr) in der Bezirksliga 3 vor einer richtungweisenden Partie gegen den MTV Ilten. „Wir peilen einen Sieg an“, gibt Nordstemmens Trainer Italo Carulli die unmissverständliche Marschroute vor.

Um dieses Ziel umzusetzen, fordert der VfL-Coach eine Leistungssteigerung seiner Akteure um mindestens 15 Prozent. „Wir benötigen eine verbesserte technische Genauigkeit, und müssen vor allem unsere Fehler abstellen“, betont Carulli, der bei seinen Spielern noch nicht die nötige Reife für die Bezirksliga erkannt hat.

In personeller Hinsicht hofft der Trainer des Aufstiegers, dass sich bis zum Anpfiff noch einige angeschlagene Akteure fit melden. Die Gäste, bei denen zurzeit viel Unruhe herrscht, was auch im Rücktritt von fünf Spielern resultierte, stehen mit vier Punkten nur zwei Plätze vor dem VfL. mh

Duo der SV Arnum schlägt in Delmenhorst auf

Timon Schlotissek und Carl Konze von der SV Arnum starten am Wochenende bei den Kleinen Henner-Henkel-Spielen in Delmenhorst auf dem Midcourt. Die beiden Tennistalente der Altersklasse U10 haben sich als Sieger der Bezirksligaendrunde – im Finale behielten sie mit 2:1 die Oberhand gegen den TSV Bemerode – für die Mannschaftsmeisterschaft der Verbände qualifiziert.

Während der gesamten Sommersaison blieb der erst achtjährige Konze im Einzel und Doppel ohne Niederlage. Der Arnum hat das Talent von seinem Vater Ulf Konze in die Wiege gelegt bekommen, der 1988 nicht nur den ersten, in der Region immer noch sehr beliebten Impuls-Pokal der SV gewann, sondern auch bester Tennisspieler auf der Landesebene war. ma

Arnum wollen ihrem Gast das eigene Spiel aufzwingen

Fußball: Bezirksliga 3 – Opitz-Elf gegen VfB Bodenburg

Nach drei Partien ohne Niederlage hat die SV Arnum das nächste Erfolgserlebnis im Visier. Am Sonntag (15 Uhr) empfängt die Mannschaft von Trainer Michael Opitz den Aufsteiger aus der Kreisliga Hildesheim, den VfB Bodenburg. „Der Gegner ist für mich ein unbeschriebenes Blatt. Entsprechend werden wir also versuchen, ihm unser

Spiel aufzuzwingen“, betont der Arnum Coach.

Verzichten muss er dabei auf den privat verhinderten Aktivposten Thomas Wingenfeld. Hinter dem Einsatz von Tomke Ellerhoff steht aufgrund einer Zerrung noch ein Fragezeichen. „Wir haben einen großen Kader und können beide ersetzen“, sagt Opitz. Unterstützt wird diese Aussage

durch die Schlussphase im Derby beim Koldinger SV, als die beiden angesprochenen Akteure bereits nicht mehr auf dem Platz standen und die Arnum trotz Unterzahl noch den 2:2-Endstand erzwingen.

„Wir freuen uns auf das Heimspiel und wollen uns mit einem Erfolg etwas Luft nach unten verschaffen“, sagt der SVA-Trainer. mh

Schwarz gibt sich selbst Vier-Spiele-Frist

Fußball: Bezirksliga 4 – SSG zu Gast in Obernkirchen – SG Hameln 74 empfängt SV Degersen

VON JENS NIGGEMEYER

Nach der 1:2-Niederlage beim FC Springe vor knapp zwei Wochen ist es Markus Schwarz, Trainer der **SSG Halvestorf/Herkendorf** zu viel geworden. „Ich wollte aufhören und habe das den Verantwortlichen auch mitgeteilt“, berichtet Schwarz. Die vielen Negativerlebnisse während der Abstiegssai-

son und die derzeit nicht zufriedenstellenden Ergebnisse hätten ihn zermürbt.

Doch ein „sehr gutes Gespräch mit dem Vorstand und das Feedback aus dem Kreis der Spieler“ stimmten Schwarz noch einmal um: „Ich habe mir und der Mannschaft eine Frist bis zum Spiel gegen die SG Hameln 74 am 7. Oktober gesetzt.“ Die Ausbeute aus den

nächsten vier Partien entscheidet also darüber, ob Schwarz eine Zukunft in Halvestorf sieht.

Beim SV Obernkirchen kann das Team am Sonntag (15 Uhr) seinen Worten nun erstmals Taten folgen lassen. Schwarz erwartet, dass zwei verunsicherte Teams aufeinander treffen – und natürlich drei Punkte für seine Mannschaft.

■ Mit einem Heimsieg gegen den SV Degersen möchte die **SG Hameln 74** am Sonntag (15 Uhr) ihren Status verteidigen. „Wir wollen ungeschlagen bleiben und uns oben in der Tabelle so richtig festsetzen“, sagt Ko-Trainer Armin Liebscher vor dem Duell der Aufsteiger.

Liebscher warnt zwar davor, den Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen.

Wenn es der SG allerdings gelänge, an die Glanzvorstellung beim 3:0 in Nienstädt anzuknüpfen, sei ihm nicht bange. Verzichten muss Trainer Paul Bicknell auf Felix Forche (Urlaub) und Alper Alco (Beruf). Hinter den Einsätzen der angeschlagenen Marc-Robin Schumachers und Michel Liebscher steht noch ein Fragezeichen.

TSV Godshorn erwartet eine Wundertüte

Bezirksliga 2 und 3: Gramann stellt auf zwei Spitzen um – Reise in die Vergangenheit für MTV-Coach Gaglin

Schickt die Havelser Reserve A-Junioren und Regionalliga-Herren ins Bezirksliga-2-Spiel am Wochenende? Coach Jens

Schusterei rechnet augenzwinkernd schon mit dem Schlimmsten. Auch Ligakonkurrent TSV Krähenwinkel/Kaltenweide muss gegen

Aufsteiger Mellendorfer TV dringend punkten. Und die Engenser hoffen auf die Fortsetzung ihrer Glückssträhne. Ein wenig Hilfe von For-

tuna würden auch die Adler Hämelerwald in der Staffel 3 nicht ablehnen, schließlich ist Topklub SC Harsum zu Gast. Ein Verein der Spitzen-

gruppe will der FC Lehrte bleiben. Dafür muss die Mannschaft von Coach Willi Gramann in Hiddestorf punkten. an

VON DIRK DREWS,
KLAUS DEPENAU
UND DIRK HERRMANN

Bezirksliga 2

■ **SG Letter 05 – TSV Burgdorf II (So., 15 Uhr).** Im Vorfeld der Begegnung der TSV Burgdorf II bei der SG Letter 05 hat Trainer Egon Möller kein Geheimnis daraus gemacht, mit welchem Personal er den zweiten Saisonsieg erzielen möchte: „Es gibt keinen Grund, die siegreiche Mannschaft des Spiels gegen die Havelser Reserve zu verändern. Wir laufen mit der gleichen Besetzung auf.“ Und das, obwohl mit Michael Klabis nach ausgeheilten Muskelfaserriss und Tobias Kühn, der von seinem USA-Aufenthalt zurückgekehrt ist, zwei Stammspieler wieder dabei wären. „In Letter müssen wir gewinnen, denn danach treffen wir auf die Übermannschaft aus Badenstedt“, sagt Möller, dessen Elf gute Aussichten auf einen Dreier besitzt, wenn man der Statistik trauen darf. So gewann die SG zwar ihre drei bisherigen Auswärtsbegegnungen. Doch blieben die Gastgeber zu Hause noch ohne Punkt und zog gegen den FC Can Mozaik (1:2) und den HSC Hannover (1:4) jeweils den Kürzeren.

*

■ **TSV Havelse II – TSV Godshorn (So., 15 Uhr).** Mit einem Auswärtssieg würden sich die Godshorner gern wieder eine positive Bilanz verschaffen. An Begegnungen mit der Havelser Reserve, die bislang nur gegen das Schlusslicht TuS Davenstedt punkten konnte, hat Guido Schusterei allerdings nicht die besten Erinnerungen: Meistens trifft seine Elf auf einen mit Regionalligakickern oder A-Ju-



Er darf von Beginn an ran: Der Lehrer Michael Fitzner (rechts, gegen den Gronauer Andrej Morast) wird Shirvan Shamo zur Seite gestellt. Plümer

nieren verstärkten Gegner. „Diesmal spielen diese beiden Mannschaften schon einen Tag vor uns. Vielleicht haben wir also das Glück, dass die Jungs jetzt sogar im Block gegen uns antreten“, sagt der TSV-Coach mit einem Augenzwinkern. In der vergangenen Saison gehörten die Havelser zu den drei Mannschaften, gegen die Schustereits Team keinen Punkt verbuchen konnte. Es fehlen der privat verhinderte Jonas Richert sowie die Urlauber Jan Krause und Jasper Fürst.

*

■ **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – Mellendorfer TV**

(So., 15 Uhr). Mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide und dem Mellendorfer TV treffen zwei Mannschaften aufeinander, die mit anderen Zielvorstellungen in die Saison gegangen sind, als es die derzeitige Platzierung aussagt. Während der Aufsteiger aus Mellendorf so schnell wie möglich die nötigen Punkte zum Klassenerhalt holen wollte, hatten die Krähen noch höhere Ansprüche.

„Als beste Rückrundemannschaft der vergangenen Saison war es unser erklärtes Ziel, oben mitzumischen, anstatt mit nur vier Punkten am Tabellenende herumzudümpeln“, sagt TSV-Trainer Bastian Schülke, der Schwächen im Defensivverhalten für den missglückten Start ausmacht. „Wer in den jüngsten beiden Spielen allein drei Strafstoße kassiert, muss etwas falsch gemacht haben.“ Er kündigt Veränderungen auf zwei oder drei Positionen an.

Dagegen setzt man beim MTV auf Kontinuität, da Oliver Gaglin nach den Ausfällen von Nils Gottschalk (Knieprobleme), Burhan Duyar (Urlaub) und Hassan Akinci (beruflich verhindert) auch die Alternativen fehlen. „Ich sehe auch trotz der 0:1-Niederlage gegen die TuS

Wettbergen keinen zwingenden Grund, die Mannschaft zu verändern, da sie wirklich gut gespielt hat“, betont Mellendorfs Trainer. Die Fahrt zum Nachbarn ist für ihn auch eine Reise in die Vergangenheit. „Ich habe vor 18 Jahren selber für die Krähen gespielt. Wer von der besonderen Atmosphäre, die dort herrscht, nicht fasziniert ist, dem ist nicht zu helfen. Ich hoffe, dass wir wissen auch meine Spieler zu schätzen.“

*

■ **TSV Engensen – Borussia Hannover (So., 15 Uhr).** Holger Laue hätte nichts dagegen, wenn es sich die Engenser noch ein Weilchen mit den beiden punktgleichen Aufstiegs Kandidaten TV Badenstedt und HSC Hannover in der Spitzengruppe einrichten könnten. „Das wird wohl auch davon abhängen, wie lange uns das Glück treu bleibt“, meint der Spartenleiter, „für uns ist es schon überraschend, dass wir so weit oben stehen.“

Gegen die nicht gut gestarteten Borussen sollen nun drei Punkte nachgelegt werden, Laue warnt jedoch vor dem Aufsteiger. „Wir haben es ja gerade erst geschafft, gegen den Letzten zu verlieren“, erinnert er an das vergangene Heimspiel. Das Fußball-Wochenende

beginnt bei den Engensern bereits heute mit einer interessanten Partie: Das neu gegründete A-Juniorenteam hat zur Premiere in der Kreisklasse um 19 Uhr die SF Anderten zu Gast.

Bezirksliga 3

*

■ **SV Adler Hämelerwald – SC Harsum (So., 15 Uhr).** Unmittelbar nach der 1:2-Heimniederlage gegen den SV Eintracht Hiddestorf hat der SV Adler Hämelerwald auf eigenem Platz die Chance zur Wiedergutmachung. Allerdings müssen sich die Adler mit einem Gegner ganz anderen Kalibers als es die Eintracht war auseinandersetzen. Gastiert doch mit dem Vierten SC Harsum ein Meisterschaftsanwärter in Hämelerwald.

Der ehemalige Oberligist gewann nicht nur seine beiden bisherigen Auswärtsspiele, sondern ging auch in der vergangenen Saison als 4:1-Sieger bei den Adlern vom Platz. Das will das Team von Trainer Lars Bischoff diesmal verhindern. „Wir wollen an das vergangene Auswärtsspiel in Harsum anknüpfen, als wir ein 0:0 holten“, betont der Coach, der dem Gegner die Räume

eng machen will. Helfen soll dabei auch Kapitän Marcel Hesse, der nach einem Intermezzo in der Reserve wieder in den Kader rückt.

*

■ **SV Eintracht Hiddestorf – FC Lehrte (So., 15 Uhr).** Um nicht ganz den Anschluss an das mit der optimalen Ausbeute von 15 Punkten an der Spitze liegende Trio MTV Almstedt, BW Neuhof und Germania Grasdorf zu verlieren, steht der FC Lehrte am Sonntag beim SV Eintracht Hiddestorf unter Zugzwang.

„Dieses enorm wichtige Spiel stellt die Weichen, wohin es in der Tabelle geht. Wir spielen auf jeden Fall auf Sieg“, kündigt Lehrtes Coach Willi Gramann an, der sein System auf zwei Spitzen umstellt. So wird neben dem mit vier Toren besten Schützen Shirvan Shamo mit Michael Fitzner ein zweiter Angreifer von Beginn an zum Einsatz kommen. Der erfolgreichste FCL-Torschütze der abgelauten Saison kommt für Dennis Schnepf (Kurzurlaub) ins Team. „Um uns von dem konterstarken Gegner um den ehemaligen 96-Spieler Markus Weck nicht überraschen zu lassen, müssen wir in der Abwehr von Beginn an konzentriert sein“, weiß Gramann.



Mit einem Sieg können Maximilian Linnenbrink (links, gegen HSC-Kicker Deniz Ay) und sein TSG Godshorn ihre Ausgangsposition wieder verbessern. Michelmann

Kehrt endlich wieder Ruhe ein?

Fußball: Heftige Diskussionen im Vereinsheim des MTV Ilten – Fünf Spieler nehmen den Hut

VON CHRISTOPH HAGE

Irgendwie haben die beiden Streitlager in der Fußball-Abteilung des MTV Ilten dann doch zusammen an einen Tisch gefunden, und nach emotionalen und intensiven Gesprächen am Mittwochabend im Vereinsheim hat es auch Entscheidungen gegeben. Fünf Spieler erklärten im Anschluss ihren Rücktritt aus dem Bezirksliga-Team, weitere könnten noch folgen.

Knapp drei Stunden lang warfen sich die Abteilungsleiter der Fußballsparte (Abteilungsleiter Bernd Alten, der sportliche Leiter Carsten Linke und Jugendwart Detlef Schönfeldt), der Gesamtvorstand des MTV (Vorsitzender Reiner Ahnert), die streikenden Spieler Verian Bresgott, Ronny Richter, Bastian Klaus und Marcel Zärtner, der kommissarische Kapitän der Bezirksliga-Elf, Rasit Bozkurt, als Vertreter der Mannschaft

sowie Webmaster Sascha Priesemann und der frühere Jugendleiter Andreas Schröder die Worte an den Kopf. Ahnert fungierte als Moderator, griff ein, wenn beide Parteien zu heftig aneinander geraten waren und ordnete in diesen Fällen auch mal eine kurze Pause an.

Über den Inhalt der Gespräche vereinbarten die Teilnehmer anschließend Stillschweigen. Anscheinend waren zumindest die Spieler jedoch nicht mit

den Ergebnissen, die es laut einer Pressemitteilung des Vereins nicht gegeben hat, nicht zufrieden und erklärten tags darauf ihren Rücktritt. Bresgott, Richter, Klaus und Zärtner sowie Boris Wente werden demnach nicht mehr für den MTV in der Bezirksliga auflaufen. Kapitän Julian Schenkemeyer, der noch bis zum 22. September in den Flitterwochen weilt, sowie Patrick Glage, der in der Nacht zu heute aus dem Urlaub zurückkehrte,

wollen sich laut ihren ehemaligen Mitspielern nach ihrer Ankunft äußern. Die Absichten von Mario Berger sind weiterhin unklar.

Damit haben die Querelen in der Fußball-Abteilung des MTV vorläufig ein unrühmliches Ende gefunden. Beide Seiten schafften es anscheinend nicht, einen Schritt aufeinander zuzumachen. Dass eine Seite vor diesem Hintergrund irgendwann den Hut nehmen musste, ist die logische Konsequenz.

Die Stimmen

Reiner Ahnert (Vorsitzender des MTV Ilten): „Wir haben alles angesprochen, was anzusprechen war. Es wird zu gegebener Zeit eine Pressemitteilung geben, der Rest bleibt in diesem Raum. Es war ein informatives und positives Gespräch.“

*

Carsten Linke (sportlicher Leiter des MTV): „Wir haben Stillschweigen vereinbart und daran halten wir uns auch.“

*

Bastian Klaus (ehemaliger MTV-Spieler): „Ich kann nur für mich sprechen, ich werde den Verein aufgrund der Gesamtsituation verlassen. Die Gründe wurden lange genug breitgetreten. Dass es soweit gekommen ist, ist schade. Der Verein hat mir immer am Herzen gelegen. Die Situation und letztlich auch die Entscheidung war nicht einfach. Ich werde mir jetzt eine Auszeit nehmen und mir in der Winterpause einen neuen Verein suchen.“

*

Ronny Richter (ehemaliger MTV-Spieler): „Ich hatte mir mehr von dem Gespräch erhofft, aber es ist nicht viel dabei herunkommen. Das Ganze läuft Gefahr, zu einer unendlichen Geschichte zu werden, und deswegen habe ich für mich persönlich die Entscheidung getroffen, zurückzutreten. Über meine sportliche Zukunft habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Ich werde jetzt erst einmal eine Pause machen und versuchen, den Kopf frei zu bekommen.“

*

Ralf Rohden (MTV-Coach): „Ich habe Bastian Klaus am Mittwoch noch eine SMS geschrieben und ihm gesagt, dass ich und auch die Mannschaft ihn brauchen. Mehr kann ich nicht tun. Er wird mir fehlen, obwohl ich noch gar nicht mit zusammengearbeitet habe. Ein Stück weit bin ich enttäuscht. Es sind viele gute Spieler und Persönlichkeiten gegangen, die ich gerne noch näher kennengelernt hätte.“

*

Michael Spiegel (Trainer der MTV-Reserve): „Boris Wente ist nach Rücksprache mit Carsten Linke in der vergangenen Woche bis jetzt der Einzige, der berechtigt ist, bei uns zu spielen. Was jetzt noch kommt, werden wir sehen. Ich denke, dass ich da noch eine Mitteilung bekommen werde. Wir müssen jetzt Stärke zeigen, als A- und B-Team zusammenrücken und das Beste aus der Situation machen. Wenn wir als Reserve am Ende der Saison merken sollten, dass wir nicht alles getan haben, müssten wir uns hinterfragen.“

KOMMENTAR

Auf der Suche nach Siegern

VON CHRISTOPH HAGE

Es ist wirklich unfassbar, wie man in einem Mannschaftssport, in



dem man auch eine gewisse Vorbildfunktion dem Nachwuchs gegenüber hat, aneinander vorbeireden kann. Warum es den Fußballern des MTV Ilten nicht gelungen ist, eine gemeinsame Sprache zu sprechen und die Belange des Vereins in den Vordergrund zu stellen, bleibt ein Rätsel. Aber in Diskussionen muss man auch bereit sein, Kompromisse einzugehen, ansonsten dürfen diese gar nicht erst geführt werden.

Als die Spieler und die Verantwortlichen sich nach den monatelangen Querelen, mit dem Rücktritt von Trainer Jörg Karbstein als jüngsten Höhepunkt, endlich zusammen an einen Tisch gesetzt haben, war das Kind längst in den Brunnen gefallen. Die Gründe – für die eine Seite stand der Spaß im Vordergrund, für die andere der Erfolg – waren diesen Ausgang sicherlich nicht wert.

Dass es am Ende keinen Sieger geben kann, braucht an dieser Stelle wohl nicht extra erwähnt zu werden. Zumal abzuwarten bleibt, inwiefern sich die Rücktritte der Spieler nun auf den sportlichen Bereich auswirken werden.



Er wird in Zukunft nicht mehr für den MTV Ilten durch den Strafraum fliegen: Torwart Marcel Zärtner hat zusammen mit vier anderen Spielern seinen Rücktritt erklärt. Marx

Mammutaufgabe für Rohden

Fußball: Bezirksliga 3 – Iltener sind am Sonntag in Nordstemmen zu Gast

Am runden Tisch im Vereinsheim hat Ralf Rohden nicht teilgenommen. „Das ist Vereinspolitik. Die Gründe liegen in der Vergangenheit. Damit habe ich nichts zu tun“, sagt er. Zu tun hat der neue Trainer des MTV Ilten letztlich nur mit den Ergebnissen und nach den Rücktritten von mindestens fünf Spielern stehen Rohden und sein Team vor einer Mammutaufgabe, die da heißt: Klassenerhalt in der Bezirksliga 3.

„Es wird in dieser Saison knallhart gegen den

Abstieg gehen. Man wird sehen, ob die Qualität im Kader ausreicht, um die Klasse zu halten“, spricht der MTV-Coach das aus, was viele denken. Rohden glaubt trotz des geschrumpften Kaders, dass Potenzial vorhanden sei und er gute Chancen habe, etwas zu bewegen. „Ob es am Ende reicht, wird man sehen. Und eventuell müssen wir in der Winterpause noch einmal personell nachlegen“, sagt der MTV-Trainer. Bereits vor dem nächsten Auswärtsspiel am Sonntag (15 Uhr) bei

Aufsteiger VfL Nordstemmen offenbart sich sein großes Dilemma: Wen stellt er auf?

Verian Bresgott, Ronny Richter, Bastian Klaus, Marcel Zärtner und Boris Wente stehen nicht mehr zur Verfügung. Patrick Glage wird sich erst nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub zu seiner Zukunft äußern. Kapitän Julian Schenkemeyer weilt noch bis zum 22. September in den Flitterwochen, Niclas Rohden, Robin Rauschert und David Suljevic sind auf Studienfahrt und hinter dem

Einsatz des verletzten Manuel Wagner steht ein Fragezeichen. Auch die Torwartfrage sei noch nicht geklärt, berichtet Rohden. Die Reserve sei zum Glück spielfrei. Die Frage werde sein, welche Akteure sich festspielen würden.

Bei einem Blick auf das eigene Torverhältnis (9:17) bekommt Rohden das Grausen, „und der VfL schießt wenig Tore, bekommt aber auch wenige Gegentreffer. Das ist ein unbequemer Gegner, bei dem es aber nicht unmöglich ist zu punkten.“ ch

Termine

Fußball

Frauen, Bezirksliga 2: SC Hemmingen-Westerfeld – FSG Lauenhagen/Pollhagen-Nordsehl (So., 11 Uhr); 1. FC Wunstorf – TSV Nettelrede (So., 14 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** HSC BW Tündern – HSC Hannover (Sbd., 13 Uhr); **Bezirksliga 2:** SG Arnum/Hemmingen – TSV Berenbostel (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – SG Hameln 74 (Sbd., 16 Uhr); SV Eintracht Afferde – SV Germania Grasdorf (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** HSC BW Tündern – Heeßeler SV (Sbd., 16 Uhr), TuS Sudweyhe – SV Germania Grasdorf (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** TSV Pattensen – SV Eintracht Afferde (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Bezirksliga 3:** JFC Kaspel 09 – SV Germania Grasdorf (Sbd., 15 Uhr); **C-Juniorinnen, Bezirksliga:** TSV Pattensen – HSC Hannover (Mo., 18 Uhr)

Handball

Herren, Regionsklasse: TSV Pattensen – TSV Neustadt II (Sbd., 16.30 Uhr), RSV Seelze – HSG Laatzen-Rethen (So., 14.15 Uhr)

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 3: FC Bennigsen – TTK Großburgwedel (So., 13 Uhr); **2. Bezirksklasse 2:** FSV Sarstedt – MTV Bledeln III (So., 10 Uhr); **2. Bezirksklasse 5:** SV Hajen – Eintracht Nienstedt (heute, 20 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** Concordia Alvesrode – TSV Ingeln-Oesselse (heute, 19.30 Uhr), SG Lüdersen – SV Arnum (heute, 20 Uhr); **Damen, Bezirksliga 2:** FC Flegessen – TSV Steinbergen (So., 15 Uhr); **Bezirksklasse 3:** SV Arnum – Niedersachsen Döhren (heute, 20 Uhr), Concordia Alvesrode – SLS Leinebagger Hannover (heute, 20.15 Uhr); **Jungen, Bezirksklasse 1:** TSV Bemerode III – TSV Hachmühlen, TKJ Sarstedt – MTSV Eschershausen, (beide Sbd., 14 Uhr); **Mädchen, Bezirksliga Süd:** TSV Hesse – TSV Hachmühlen (heute, 18 Uhr)

Wird Aufwärtstrend fortgesetzt?

Fußball: Bezirksliga 4 – FC Eldagsen empfängt die Spvgg. Bad Pyrmont – FC Springe in Leveste

VON ULRICH BOCK

Nach dem erlösenden 3:1-Sieg in Leveste freut sich Karsten Bürst, Trainer des FC Eldagsen, „auf eine der leichtesten Aufgaben in dieser Saison“. Seine Elf empfängt morgen (16 Uhr) die hochgehandelte Spvgg. Bad Pyrmont – eine Mannschaft, die seit Jahren weit vorn in

der Bezirksliga mitmischt und laut Bürst auch in dieser Spielzeit wieder „eine richtig gute Mischung beisammen hat“.

Ein wenig einfacher werde diese Aufgabe, weil sein Team nicht mehr derart unter Zugzwang stehe, wie noch vor der Partie in Leveste. Gegen die fünftplatzierten und offensivstarken Pyr-

monter kommt dennoch „eine Menge Arbeit auf uns zu“, betont der FCE-Trainer. „Wir müssen ein hohes Laufpensum an den Tag legen und kämpferisch alles abrufen.“ Angesichts des frisch gewonnenen Selbstvertrauens gibt sich Bürst aber optimistisch, dass seine Akteure es schaffen, „deren gutes Offensivspiel zu zerstören“.

Es wird also nicht zuletzt auf die Eldagser Abwehr ankommen. Doch drückt dort in personeller Hinsicht der Schuh. Libero Oliver Geide droht wegen einer Schleimbeutelentzündung im Knie auszufallen, Adrian Gottschalk ist verreist und Tim Dreyer trotz seines überzeugenden Einsatzes am vergangenen Sonntag noch

nicht fit. So oder so wollen die Eldagser ihren Aufwärtstrend fortsetzen, um gar nicht erst im Tabellenkeller heimisch zu werden.

■ Über positive Nachrichten aus der Heimat konnte sich Markus Wienecke, Trainer des FC Springe, während seines Urlaubs freuen. Nicht nur, dass die Mannschaft während seiner Abwesenheit im Training gut mitzog, sie fuhr beim TSV Hagenburg durch ein 4:1 auch den nächsten Sieg ein. Jetzt ist Wienecke aus der Türkei zurück – und hofft natürlich, dass seine Elf am Sonntag (15 Uhr) beim TV Jahn Leveste dort weitermacht, wo sie letzte Woche aufgehört hat.

„Wir fahren allerdings gewarnt dorthin“, betont der Coach unter Hinweis auf die Tatsache, dass der TVJ zwar nur auf dem elften Platz rangiert, aber seine bisherigen beiden Heimspiele gewinnen konnte. Nichtsdestotrotz ist Wienecke guter Dinge – vor allem aus zwei Gründen: „Wir sind in einer sehr guten Verfassung. Und unsere personelle Situation hat sich weiter entspannt.“ So steht dem Springer Trainer Dennis Offermann wieder zur Verfügung. Nur Paul Nieber (Urlaub) und der verletzte Marlon Pickert fallen noch aus.

An der Spielweise seines Teams will Wienecke ob der Leveste Heimstärke nichts ändern. „Das würde meinem Team nur schaden“, sagt der FCS-Coach, der „guter Dinge ist, dass wir mindestens einen Punkt aus Leveste entführen“.



Wohin führt der Weg des FC Eldagsen, scheint sich Kapitän André Gehrke zu fragen. Die Partie gegen die Spvgg. Bad Pyrmont wird die Richtung vorgeben. Ojemann

Schulze hat die Spitzenendrunde im Visier

Dwain Schwarzer vom TSV Schwalbe Tündern hat beim Tischtennis-Landesranglistenturnier der Jungen morgen und am Sonntag in Göttingen ein großes Ziel vor Augen. Der Erstplatzierte löst nämlich die Fahrkarte zum Bundesranglistenturnier der 48 besten Akteure auf nationaler Ebene.

In seiner Gruppe ist der Herren-Oberligaspieler an Position eins gesetzt. „Nach seiner starken Leistung am ersten Punktspieltag traue

ich Dwain ein erstklassiges Turnier zu“, sagt Tünderns Abteilungsleiter Andreas Rose. Da seine stärksten Rivalen Maximilian Dierks (SV Bolzum) und Fabian Finkendey (TuS Celle) bereits für die Bundesebene freigestellt sind, sollte der Weg für den 17-Jährigen frei sein.

Viet Pham Tuan vom SC Hemmingen-Westerfeld hat als 14-Jähriger und damit einer der jüngsten Teilnehmer des 16-köpfigen Elitefeldes nichts zu verlieren.

Einen höheren Anspruch verfolgt Vereinskollege Nils Schulze bei den B-Schülern. Nach dem fünften Platz bei den A-Schülern sollte ihm zumindest wieder der Sprung in die Spitzenendrunde der Ränge eins bis acht glücken. Dafür muss er zuvor einen der ersten vier Plätze in seiner Achtergruppe erreichen. Weitere Titelaspiranten sind Lokalmatador Cedric Meissner sowie Christian Mesler vom MTV Jever. ma

Elf von Markus Mende hat Hunger auf Sieg gegen 96

Die Landesliga-Fußballerinnen des ESV Eintracht Hameln haben nach dem Überraschungscoup gegen den HSC Hannover (3:1) Appetit auf mehr bekommen. Am Sonntag (11 Uhr) will das Team von Trainer Markus Mende nachlegen, der Gegner auf Dreyers Wiese ist Hannover 96.

„Wir dürfen sie nicht ins Spiel kommen lassen, müssen gleich dran sein und

früh stören“, fordert Mende. Klappt dies, dann hätte seine Elf eine gute Chance auf den zweiten Sieg. Dass sein Team stark drauf ist, hat es jüngst bewiesen. Vanessa Renziehausen-Phillips (Auslandsjahr) wird ebenso fehlen wie die verletzten Claudia Bubatz und Maren Tinne. Der Einsatz von Ann-Kristin Raabe ist fraglich. Dafür sind Angelina Edeler und Lisa-Marie Schulz dabei. nic

Verbliebene Völkseinerinnen wollen Tal verlassen

Fußball: Oberliga, Frauen – SC gastiert bei Mitaufsteiger ESV RW Göttingen – SV Hastenbeck in Limmer gefordert

VON NICOLA WEHRBEIN UND ULRICH BOCK

„Wir sind jetzt alle gefordert, mit absolutem Einsatz den berühmten Hebel umzulegen“, fordert Yvonne Harms. Die Spielertrainerin des SV Hastenbeck gibt sich vor der Partie am Sonntag (13 Uhr) beim TSV Limmer

kämpferisch. Null Punkte hat ihr Team bislang auf dem Konto, doch „das Schlimmste wäre es, den Kopf in den Sand zu stecken“, betont Harms. „Wir müssen unsere Lehren aus den Niederlagen ziehen.“

Gelingt dies, soll aus Limmer endlich Zählbares mit auf die Rückreise genom-

men werden, damit „wir zum Mittelfeld aufschließen“. Die personelle Situation beim Schlusslicht ist indes angespannt: Francesca Rüscher und Christina Risel (beide Bänderriss) fallen aus. Caroline Schmidt plagt sich mit einer Bänderdehnung herum. Dafür ist Caroline Schulz wieder dabei.

■ Nur aufgrund der besseren Torbilanz rangiert der ebenfalls noch punktlose Neuling SC Völkse in der Tabelle vor den Hastenbeckerinnen. Den dritten Anlauf, endlich zu punkten, unternimmt die Elf von Trainer Cenap Korkmaz am Sonntag (13 Uhr) beim wesentlich besser gestarteten

Mitaufsteiger ESV RW Göttingen (sieben Punkte).

„Das ist für uns nicht relevant, wir müssen auf uns selbst schauen“, sagt Korkmaz, der sein Team derzeit durch ein Tal wandern sieht. „Wir machen noch zu viele Anfängerfehler“ – und dann ist da noch die personelle Misere, die Völkse's Coach

allerdings nicht zu hoch hängt. Zwar fehlen in Göttingen elf Spielerinnen des 24-köpfigen Kaders, „aber dahinter verstecken wir uns nicht“. Im Gegenteil: „In so einer Situation werden Helden geboren“, lässt sich Korkmaz keineswegs die Zuversicht nehmen. „Da müssen wir jetzt eben durch.“